

Abendexkursion „Artenvielfalt im Moor“ mit Jürgen Sandner

Bei der Abendexkursion „Artenvielfalt im Moor“ in das NATURA 2000-Gebiet der Pechschnaiter Moorlandschaft lernen wir verschiedene Moor-Lebensräume mit ihrer Artenvielfalt kennen. Deren Vorkommen wird nicht nur von natürlichen Standortfaktoren wie z. B. dem Wasserstand beeinflusst, sondern auch ganz maßgeblich von der aktuellen oder früheren menschlichen Nutzung wie Torfabbau oder Streumahd.

Die komplexen Zusammenhänge werden anhand der jeweils typischen Pflanzen- und Tierarten erläutert.



Jürgen Sandner, Diplom-Landespfleger und Geschäftsführer des Landespflegeverbandes lädt zu einer interessanten und abwechslungsreichen Wanderung ein.



Moore sind durch Wassereichtum und Nährstoffmangel extreme Standorte.



Nur darauf spezialisierte Pflanzen- und Tierarten können hier überleben, viele davon sind sehr selten und daher geschützt.

Die Pechschnait ist eines der ganz wenigen Gebiete in unserer Region, die während der letzten Eiszeit nicht vergletschert waren. Dadurch sind hier sehr seltene Eiszeitrelikte zu finden.



Tag der Artenvielfalt

Im Jahr 1999 hat die Zeitschrift „Geo“ zum ersten Mal einen Tag der Artenvielfalt ausgerufen. Seitdem sind jedes Jahr Tausende von Menschen in Deutschland und anderen Ländern unterwegs, um möglichst viele Tier- und Pflanzenarten zu zählen und vielleicht auch neue Arten zu beobachten.

Entdecken auch Sie mit uns die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in unserer Stadt! In geführten Gruppen können Sie mit Fachleuten Arten entdecken, beobachten und zählen. Dabei lernen Sie Ihre Stadt einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen!

Die Themen der Spaziergänge sind u.a.:

- ▶ Pflanzen am Wegesrand
- ▶ Bäume und Sträucher in Parks und Gärten
- ▶ Vogelstimmen erkennen
- ▶ Laufkäfer und Waldbienen.

Spezielle Artenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber wir freuen uns auch über jeden „Kenner“!



Auch Schulklassen können sich anmelden (Bund Naturschutz Tel.: 0861/12297) oder mit ihren Fachlehrern auf eigene Faust losziehen!

Führungen von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr, Treffpunkt: im Stadtpark vor dem Kulturzentrum, dort werden die einzelnen Gruppen aufgeteilt.

Alle gefundenen Arten werden anschließend von Biologen in eine Datenbank eingegeben und veröffentlicht. Natürlich können auch noch weiter gefundene Arten gemeldet werden.

Die Spaziergänge finden bei jedem Wetter statt, ganz nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“! Auch festes Schuhwerk ist sinnvoll.

Weitere Infos bei der Stadt Traunstein unter Tel.: 0861/65276 oder beim Bund Naturschutz unter Tel.: 0861/12297.



Fledermaus-Abendspaziergang mit Beate Rutkowski

23 Fledermausarten gibt es in Bayern, alle Arten stehen unter Naturschutz. Sie leben in oder an Gebäuden, in Baumhöhlen, unter Rindenspalten oder in Mauerspalten. Sie alle sind Insektenfresser, die je nach Art auf ganz unterschiedliche Insekten in ausreichender Menge angewiesen sind.



Auch die Jagd- und Lebensräume sind artspezifisch und die Tiere reagieren empfindlich auf Störungen ihres Lebensumfeldes. Eine Vielfalt an Fledermausarten ist also immer auch ein Indikator für die Vielfalt der Lebensräume, naturnahe Wälder und Gärten und ein gutes Nahrungsangebot.

Mindestens 10 verschiedene, seltene und streng geschützte Fledermausarten gibt es in Traunstein, von April bis Oktober sind sie hier aktiv.

Lautlos und oft unbemerkt huschen sie durch die Nacht. Aber sie sind keineswegs leise, nur für unsere Ohren nicht hörbar. Mit Hilfe eines Bat-Detektors kann man Ihre Ultraschall-Laute hörbar machen und ihre nächtlichen Jagdflüge und das unterschiedliche Jagdverhalten der einzelnen Arten beobachten.



„Was fressen Fledermäuse?“, „Wie ziehen sie ihre Jungen auf?“, „Wie funktioniert das Ultraschall-Lautsystem?“ und „Wo sind die Tiere im Winter?“ sind häufig gestellte Fragen.

Dies und vieles mehr soll auf diesem Abendspaziergang erläutert werden. Tipps für einen fledermausfreundlichen Garten oder den Umgang mit Fledermäusen am eigenen Haus erhalten die Teilnehmer ebenfalls.

Der Abendspaziergang mit Beate Rutkowski, Diplom-Biologin und Fledermausexpertin, findet nur bei trockenem Wetter statt und dauert etwa zwei Stunden.



Wir suchen Feuersalamander! Eine (Taschenlampen-) Führung



Auf Lurchis Spuren - eine Exkursion in die Lebensräume des Feuersalamanders bietet Dipl.-Biol. Dirk Alfermann, Geschäftsführer des Landesbundes für Vogelschutz, an.

Der Feuersalamander gehört sicherlich zu den bekanntesten Vertretern unserer heimischen Amphibien, doch die wenigsten sind ihm bislang begegnet.



Die Exkursion führt in den Bürgerwald von Traunstein. Hier findet der Feuersalamander noch geeignete Lebensräume. Die klaren Waldbäche nutzt er, um dort seine Larven abzusetzen.



Auf dem nächtlichen Spaziergang gehen wir mit Taschenlampen auf die Suche nach ihm und die Teilnehmer erfahren viel über die Lebensweise und Biologie dieses nachtaktiven Lurches.



Und vielleicht begegnen uns auch noch andere spannende Lebewesen.

Besonders geeignet für Kinder und Jugendliche, aber natürlich auch für Erwachsene.

Taschenlampe bitte mitbringen (sofern vorhanden)
Festes Schuhwerk, ggf. auch Gummistiefel werden empfohlen

Botanische Fach - Exkursion zum Alpengarten auf dem Schachen

Seit mehr als 100 Jahren betreut der Botanische Garten München-Nymphenburg eine Außenstation im Wettersteinmassiv, den Alpengarten auf dem Schachen. Die Lage auf 1.860 m Höhe ermöglicht die Kultur von über 1.000 Pflanzenarten aus den verschiedensten Hochgebirgen, von den heimischen Alpen bis zum fernen Himalaja.



Angeboten wird eine ausführliche botanische Fachführung von Herrn Dr. Andreas Gröger, dem die wissenschaftliche Betreuung des Alpengartens sowie mehrerer Reviere des Botanischen Gartens in München obliegt.

Die Exkursion beginnt unter der Reiseleitung von Willi Schwenkmeier bereits um 6 Uhr morgens in Traunstein mit der Busfahrt zum Schloss Elmau bei Mittenwald.

Dort beginnt der 3 bis 3,5-stündige Aufstieg auf dem Königsweg über die Wettersteinalm (Rast). Der 10 km lange Weg weist einen Höhenunterschied von 850 m auf.

Die Führung findet in zwei Gruppen statt, parallel besteht für die andere Gruppe jeweils die Möglichkeit zur Teilnahme an einer geführten Besichtigung des Königshauses. König Ludwig II. feierte hier alljährlich seinen Geburts- und Namenstag.

Vor den nächsten Führungen besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in der Berggaststätte Schachenhaus, den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden des Schlosses. Die Rückkehr in Traunstein ist gegen 19 Uhr geplant.

Die Kosten für die Exkursion betragen ca. 30,- € für die Busfahrt sowie 8,50 € für die Führungen, die Kosten für Mittagessen und Verpflegung sind selbst zu tragen.

Die Zahl der Teilnehmer ist führungsbedingt auf 18 Personen begrenzt. Um verbindliche Anmeldung unter Tel.: 0861/65296 wird gebeten.



Stadt
Traunstein
Herz des Chiemgaus



Montag, 9. Juli: Abendexkursion „Artenvielfalt im Moor“
Treffpunkt: 19:30 Uhr Str. TS-Knappenfeld, Abzw. Preisinger Moos

Dienstag, 10. Juli: Tag der Artenvielfalt
Treffpunkt: 10:00 und 16:00 Uhr im Stadtpark vor dem Kulturzentrum

Donnerstag, 12. Juli: Fledermaus-Abendspaziergang
Treffpunkt: 20:00 Uhr am Lindlbrunnen auf dem Stadtplatz

Freitag, 13. Juli: Wir suchen Feuersalamander
Treffpunkt: 21:00 Uhr am Parkplatz Sparzer Graben

Samstag, 14. Juli: Exkursion zum Alpengarten auf dem Schachen
Abfahrt: 6:00 Uhr am Festplatz in Traunstein